

Gut vorbereitet ist halb gewonnen

Text und Bilder Henkel & Cie. AG

Bei einer professionellen Tapezierung müssen verschiedene Details beachtet werden, die massgeblich zu einem erfolgreichen Abschluss der Aufgabe beitragen. Dabei kommt es nicht nur auf die richtige Auswahl des Kleisters an, sondern auch auf eine gute Untergrundvorbereitung sowie den richtigen Einsatz von Klebmitteln.



Hier wird die Saugfähigkeit des Untergrunds geprüft.

Grundsätzlich müssen Untergründe glatt, trocken, sauber, gleichmässig saug- und tragfähig sein. Dafür entfernt der Fachmann alte Tapeten oder nicht tragfähige Anstriche. Hochwertige Tapetenlöser erleichtern diese Arbeit erheblich. Danach müssen rauhe, rissige und unebene Untergründe fachgerecht für das Tapezieren vorbereitet werden.

Wichtig ist, dass die Untergründe zum Zeitpunkt der Tapezierung trocken sind. Im Neubau ist bei Putzen im Allgemeinen eine Standzeit von mindestens sechs Wochen erforderlich. Den exakten Nachweis der Feuchtigkeitswerte, besonders in Grenzbereichen, liefert ein Feuchtigkeitsmessgerät.

Ein weiterer für den Erfolg entscheidender Faktor ist der Erhalt und die stimmige Justierung der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Prüfung auf Saugfähigkeit

Die Saugfähigkeit lässt sich durch Benetzen mit Wasser prüfen. Perlt das Wasser ab, ist ein nicht oder nur schwach saugfähiger Untergrund vorhanden. Zeigt sich eine rasche Wasseraufnahme und eine deutliche Dunkelfärbung, ist dies ein Hinweis für einen stark saugfähigen Untergrund.

Tapezierarbeiten finden idealerweise auf Untergründen mittlerer Saugfähigkeit statt. Dies ermöglicht einerseits eine gute Abtrocknung des Klebmittels und eine sichere Verankerung der Wandbekleidung auf dem Untergrund. Andererseits trocknet das Klebmittel nicht zu

schnell und eine gute Verschieb- beziehungsweise Positionierbarkeit des zu verklebenden Materials ist gewährleistet.

Vorbehandlung des Untergrunds

Für die Grundierung ist zwischen transparenter und weisspigmentierter Tapeziergrundierung zu unterscheiden. Die transparente Universalgrundierung, beispielsweise von Metylan, reguliert die Saugfähigkeit und wirkt untergrundverfestigend, ohne den Untergrund abzusperren. Dank der hohen Eindringtiefe ist sie äusserst wirksam. Darüber hinaus ist sie schnell trocknend sowie gegen Feuchtigkeit unempfindlich.

Die weiss pigmentierte Grundierung hingegen gleicht Farbunterschiede des Untergrunds aus, zum Beispiel Altputze oder gespachtelte Gipsplatten, wirkt ebenfalls untergrundverfestigend und sperrt nicht ab. Sie eignet sich als Grundierung vor dem Tapezieren von Vliestapeten und anderen durchscheinenden Wandbelägen.

Grundierungsvariante

Alternativ können verdünnte Tapetenkleister als Grundiermittel eingesetzt werden. Diese werden speziell zur Grundierung tragfähiger mineralischer Untergründe verwendet, beispielsweise auf Betonoberflächen oder Gipsfaserplatten, mit gipshaltiger Spachtelmasse gespachtelten Flächen und im Besonderen auf Neubauputzflächen der Mörtelgruppe P IV (Maschinengipsputz). Hier



Farbtonangleichung durch Einsatz eines hochpigmentierten Tapeziergrundes vor dem Tapezieren von Vliestapeten und anderen durchscheinenden Wandbelägen.

muss zur Egalisierung beziehungsweise Reduzierung der Saugfähigkeit vorgekleistert werden. Gipsplatten dürfen allerdings nicht vorgekleistert werden. Die entsprechenden Ansatzverhältnisse des Kleisters können dem jeweiligen technischen Merkblatt des Produkts entnommen werden.

Bei der Auswahl des Tapetenkleisters kommt es natürlich auch auf die eingesetzte Wandbekleidung an. Grundsätzlich sind immer die Verarbeitungshinweise der Tapeten- und Wandbelagshersteller zu beachten.

Vorteil Granulatkleister

Granulatkleister haben entscheidende Vorteile: Jedes Korn beinhaltet immer alle Rezepturbestandteile, denn bei Lagerung und Transport können sich die Zutaten nicht entmischen. Besonders vorteilhaft in der Verarbeitung ist die genaue Portionierbarkeit der Granulatkleister. Beim Anrühren ist darüber hinaus die Staubbelastung deutlich minimiert und auf der Baustelle so weniger Schmutz gegenüber dem Gebrauch von Pulverkleistern gewährleistet. ■



AKUSTISCH WIRKSAME

WANDBEKLEIDUNG

Das ProPHON-Akustik-System ist ein poröser Absorber mit offenporiger Beschichtung für feine und fugenlose Oberflächen – ästhetisch anspruchsvollste Lösung für eine optimale Raumakustik.

VORTEILE

- ✓ formaldehyd- und faserfrei
- ✓ nicht brennbar
- ✓ Schallabsorptions-Gruppe A2-A4
- ✓ verschiedene Oberflächen und Farbtöne
- ✓ druckfest

HAUPTSITZ

Protektor Profil GmbH
Riedthofstrasse 184
CH-8105 Regensdorf

T +41 44 843 14 14
F +41 44 843 14 24
www.protektor.ch